




VERFAHRENSVERMERKE			
Aufstellungsbeschluss	am 21.03.2000	Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB	vom 31.03.2000 bis 06.04.2000
bekanntgemacht	am 30.03.2000	bekanntgemacht	am 30.03.2000
		Beteiligung der Träger öff. Belange	gem. § 4 BauGB vom 07.04.2000 bis 08.05.2000
1. Entwurfsbeschluss (Offenlegungsbeschluss)	am 21.03.2000	1. Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB	vom 07.04.2000 bis 08.05.2000
2. Entwurfsbeschluss (Offenlegungsbeschluss)	am	2. Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB	vom bis bekanntgemacht am
3. Entwurfsbeschluss (Offenlegungsbeschluss)	am	3. Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB	vom bis bekanntgemacht am
4. Entwurfsbeschluss (Offenlegungsbeschluss)	am	4. Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB	vom bis bekanntgemacht am
Satzungsbeschluss	am 13.06.2000	Bestätigung der Verfahrensvermerke	
		 den 20.06.2000 Bürgermeister	
Genehmigung nach § 10 (2) BauGB			
-entfällt-			
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am			
rechtskräftig ab 22.6.2000			
		 den 20.06.2000 Bürgermeister	

**PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung	WA
Zahl der Vollgeschosse (max.)	II
Grundflächenzahl	0,3
Geschoßflächenzahl	0,6
Bauweise	offen
Gebäudehöhe (m) (max.)	11,0

Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

**A) FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BAUGB**

**1. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) Nr. 20 BAUGB**

**1.1 Rückhaltung von Niederschlagswasser**

Für das Oberflächenwasser der Dachflächen ist eine Rückhaltemöglichkeit mit einer Kapazität von mindestens 25 l/qm bebaute Fläche herzustellen. Das anfallende Niederschlagswasser ist gem. § 51 (3) HWG zu verwerten. Nicht benötigtes Wasser ist über einen Überlauf in die Kanalisation abzuleiten.

**2. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) Nr. 20 BAUGB**

**2.1 Beschränkung der Bodenversiegelung**

Eine Befestigung von Wegen, PKW-Stellplätzen, Garagenzufahrten und nicht überdachten Hofflächen ist nur in wasserdurchlässiger Weise zulässig (z.B. breitfugig verlegtes Pflaster, Schotterrasen, Rasengittersteine).

**3. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) Nr. 25a BAUGB**

**3.1 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern**

Die Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind mit heimischen Laubgehölzen in unregelmäßiger Anordnung zu bepflanzen. Je 100 m<sup>2</sup> sind 3 Bäume II. Ordnung mit einem Stammumfang von 16-18 cm, 5 Heister mit einer Höhe von 150-175 cm und 40 Sträucher je nach Art mit einer Höhe von 60-80, 80-100 oder 100-150 cm zu pflanzen. Pflegemaßnahmen sind abschnittsweise in der Zeit vom 01. November bis 15. März durchzuführen.

**TEXTFESTSETZUNGEN**

**4. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (5) Nr. 1 BAUGB**

**4.1 Bauliche Sicherungsvorkehrungen**

Im Geltungsbereich der 1. Bebauungsplanänderung sind bei der Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen zu treffen (z.B. eisenarmierte Bodenplatte). Die Sicherungsvorkehrungen sind mit der Buderus AG, Wetzlar, abzustimmen.

**B) Festsetzungen gem. § 87 (4) HBO**

**1. Gebäudehöhe**

Im Allgemeinen Wohngebiet ist eine Gebäudehöhe (Firsthöhe) von maximal 11,00 m zulässig. Bezugspunkt ist die Oberkante der Beethovenstraße, gemessen vor der Gebäudemitte.

**2. Dachgestaltung**

Es sind nur Dachneigungen bis maximal 35° zulässig.

**3. Einfriedungen**

Grundstückseinfriedungen dürfen strassenseitig eine Höhe von 1,00 m nicht übersteigen.

**4. Grünflächenanteil**

Die laut festgesetzter GRZ nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind als Gärten anzulegen; je 200 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche sind mindestens ein heimischer Laubbaum oder Hochstamm-Obstbaum sowie fünf heimische Sträucher zu pflanzen.

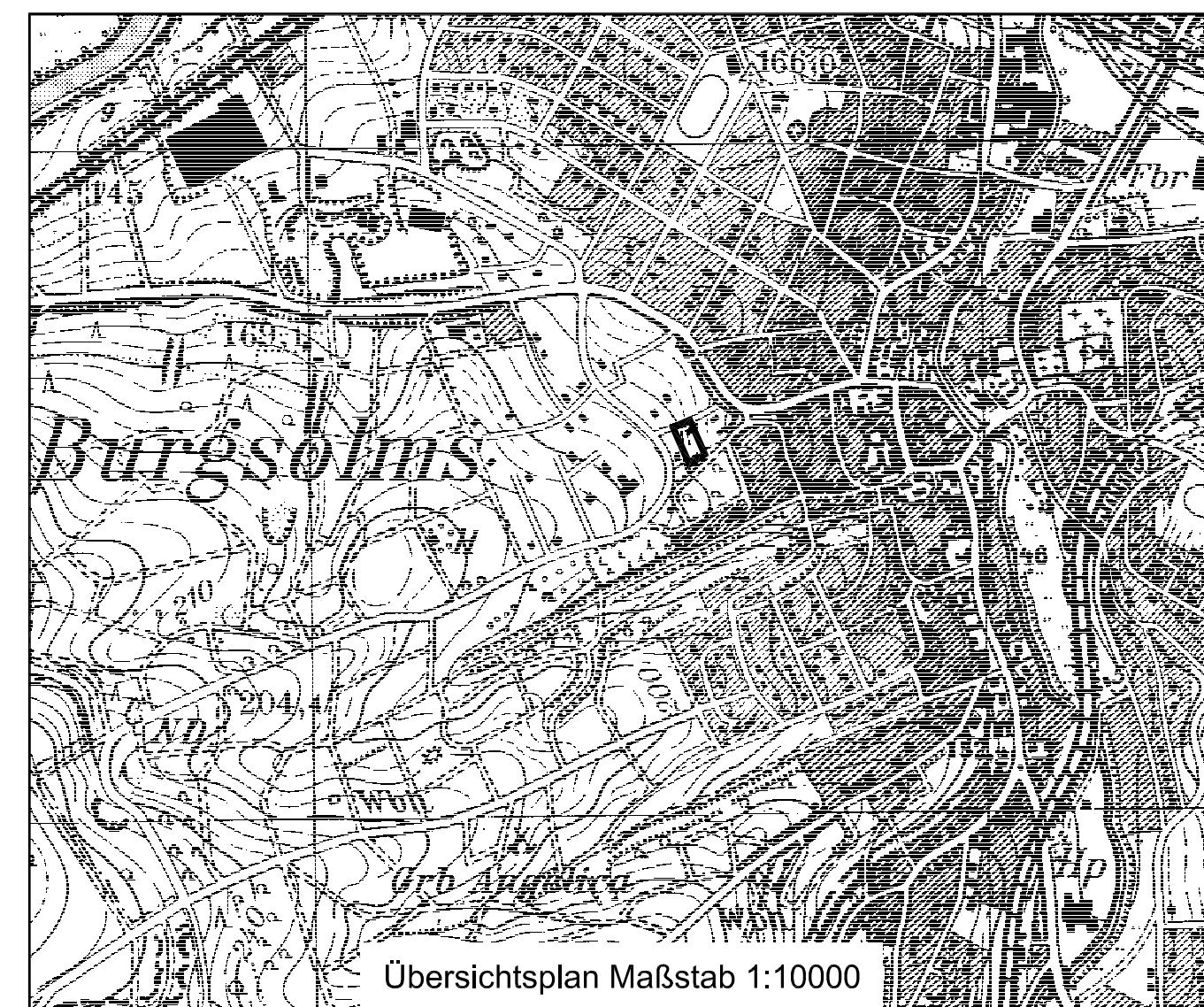
Datum	gezeichnet/ geändert	Datum	gezeichnet/ geändert
09.12.1999	S. Nh. Neuhaus	16.06.2000	S. S. Schmidt
16.12.1999	S. Nh. Neuhaus		
20.12.1999	S. Nh. Neuhaus		
06.01.2000	S. Nh. Neuhaus		
04.04.2000	S. S. Schmidt		

Datum	geprüft Zeichner	Datum	geprüft Planer
09.12.1999	S. Nh. Neuhaus	09.12.1999	Ke Kempf
16.12.1999	S. Nh. Neuhaus	16.12.1999	BK Koch
23.03.2000	S. Nh. Neuhaus	23.03.2000	Ke Kempf
04.04.2000	S. S. Schmidt	04.04.2000	Ke Kempf
16.06.2000	S. S. Schmidt	16.06.2000	Ke Kempf

Dateiname: Bbuh12d1.dwg

Katastergrundlage: ALK Stand April 1999

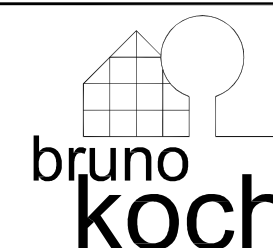


**Stadt Solms**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.01**

**"Hohl"**

**ST Burgsolms**



Planbearbeitung  
Dipl.-Geogr. P. Kempf

Dipl.-Ing.  
Städtebauchitekt SRL  
Planungsbüro für Siedlung  
und Landschaft

Stand  
16.06.2000

Büro: Alte Chaussee 4  
35614 Aßlar - Werdorf  
Telefon: 06443 / 69004-0, Fax: -34  
E-Mail: bruno.koch.werdorf@t-online.de